© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botaniska Notiser. 1905. Nr. 6. Dusen, Musci nonnulli novi e Fuegia et Patagonia reportati. — Johansson, K., Till frågan om de svenska hapaxanternas lifslängd. — Arnell, H. W., Martinellia Massalongii (C. Müller). Ein Bürger der schwedischen Flora. — Erikson, J., Några växfynd från Blekinge. — Neuman, L. M., Bitrag till kännedomen af floran vid Saltenfjord och på Sulitälma-omnådet i Norge.

Eingegangene Druckschriften. Gartenrat-Kalender, herausgegeben von A. Voss in Gross-Lichterfelde. Verlag von J. Räde in Berlin. — Bailey, Charles, Address on the native and alien plants of St. Anné 's-on-the-Sea (Proceeding of the Manchester Field Club. Vol. I. Part III. pag. 415 to 426). — Autran, Eugen, Enumération des plantes récoltées par Miles Stuart Pennington pendant son premier voyage a la Terre de Feu en 1903 (Extr. de la „Revista de la Universidad de Buenos Aires", tomo IV pag. 287 [Okt. 05]) — Lotsy, Dr. J. P., Vorlesungen über Deszendenztheorien mit besonderer Berücksichtigung der botan. Seite der Frage. I. Teil. Verl. v. Gust. Fischer in Jena. 1906. — Domin, Dr. Karl, Das böhmische Erzgebirge und sein Vorland mit 5 Tafeln In „Archiv für die Naturwissenschaftliche Landesdurchforschung in Böhmen." XII. Bd. Nr. 5. Prag. 1905. — Krašan, Fr., Versuche und Beobachtungen, ein Beitrag zur Formgeschichte der Pflanzen. Verl. des Naturwissenschaftl. Vereins für Steiermark in Graz. 1905. — Wirtgen, Ferd., Das Seltenerwerden und Verschwinden einzelner Pflanzenarten der Rheinebene-Flora. — Voigt, Walter u. Wirtgen, Ferd., Bericht über die Vorarbeiten zur Herausgabe eines forstlichen Merkbuches für die Rheinprovinz (Sep. aus den „Verhandl. des naturhist. Vereins der preuss. Rheinlande u. Westfalens." Jahrg. 62. 1905). — Kuckenthal, Georg, Species novas Caricis e sectione Frigidarum (Extr. du „Bullet. de l'Herbier Boissier," 2. Serie 1905).

Journal of Mycology. Sept. 1905. Vol. II. Nr. 79. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. 1905. XI. Bd. Nr. 8. — Repertorium novarum specierum regni vegetabilis. 1905. Bd. 1. Nr. 11. — Oesterr. bot Zeitschr. 1905. Nr. 12. — Bulletin du Jardin Imperial Botanique de St. Pétersbourg. Tome V. Livr. 4. 1905. — Növénytany Közlemények. IV. 1905 Nr. 3. Mit Beiblatt mit Auszügen in deutscher Sprache. — Aus der Heimat. 1905. Nr. 225. — The Botanical Magazine. 1905. Nr. 225. — The Ohio Naturalist. Vol. VI. 1905. Nr. 1. — Botaniska Notiser. 1905. Nr. 6. — Kosmos. 1905. Nr. 7. — Europäischer bot. Tauschverein (früher Thüringischer) 19. Offertenliste für 1905. Herausgegeb. v. Prof. Dr. Sagorski in Almerich bei Naumburg a. S in Thüringen. — Nürnberger bot. Tauschverein. Offertenliste 1905/06. Herausgegeben von J. S. Kaulfuss in Nürnberg-Schweinau. — Lüneburg, Dr. H. in München, Karlstrasse 4. Antiquar. Katalog Nr. 6. Geographia Plantarum. — The Botanical Gazette Vol. XL. Nr. 6 1905. — Mitteilungen des Thüringischen bot. Vereins, Neue Folge XX. Heft 1904/05. — Bulletin de l'académie internationale de Géogr. bot. 1906. Nr. 196 — Mitteilungen der Bayer. bot Gesellschaft 1906. Nr. 38. — Berichte der Deutschen bot. Gesellsch. 1905. Bd. XXIII. Nr. 9.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen, mit denen der erste Vors. Prof. Lindau die Monatssitzung am 8. Dezember eröffnete, entrollte Geheimrat Prof. Ascherson in längerer Rede ein Lebensbild des am 1. Nov. 1823 zu Frankfurt a. O. geborenen und am 12. Nov. d. J. in Swinemünde verstorbenen Kreistierarztes R. Ruthe, welcher zu den ältesten Mitgliedern des Vereins (seit 1863) gehörte. Der Verstorbene galt in den Kreisen der Bryologen als einer der bedeutendsten Kenner der Laubmoose, deren Studium er sich seit 1847 zugewendet hatte. Den weiteren grösseren Teil des Abends füllte Dr. Ulbrich mit Uebersicht seiner Arbeiten über die Gattung *Anemone* aus und zwar spezieller über die sechs Sektionen der Untergattung *Euanemone*, nämlich *Pulsatilla*, *Anemone*, *Capethia*, *Barneoudia*, *Knowltonia* und *Clematis*, sowie der Untergattung *Hepatica*, Sektion *Anemonanthea*. Es ergab sich, dass für die systematische Einteilung der genannten sechs Sektionen der eigentlichen Anemonen in erster Reihe der Fruchtbau ver-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wendet werden müsse. Wird zunächst *Clematis* mit gegenständigen Blättern ausgeschieden, so bleiben für die weiteren, sämtlich mit wechselständigen Blättern versehenen Sektionen als durchgreifendes Unterscheidungsmerkmal nur die Früchte. Diese sind entweder Beeren *(Knowltonia)* oder trockene Schliessfrüchte, welche teils mit einem Faserschopf versehen sind *(Pulsatilla)*, teils dieses Schoptes entbehren. In letzterem Falle sind sie entweder einachsige Pflanzen mit *(Anemone)* oder ohne Involucrum *(Capethia)*, oder sie sind zweiachsige Gewächse *(Barneondia)*. An der Hand einer Anzahl von Tabellen, die der Vortragende mit grosser Sorgfalt angefertigt hatte, erläuterte er dann die geographische Verbreitung der Anemonen, die besonders in China reich vertreten sind. Das botanische Museum hatte zu diesem Vortrage eine zahlreiche Auswahl von getrockneten Exemplaren aller angeführten Arten geliefert. — Zum Schluss des Abends sprach Prof. Beyer noch kurz über die Monstrosität einer durchwachsenen Birne. W. Lackowitz.

Die 44. Jahresversammlung des Preussischen Botan. Vereins in Wehlau (Ostpreussen) am 7. Oktober 1905 (Schluss). Herr Mittelschullehrer Lettau sprach über seine Untersuchungen der Kreise Heydekrug und Stuhm. Während der Pfingstferien hatte er im Auftrage des Vereins einige ergänzende Exkursionen im erstgenannten Kreise angestellt und u. a. beobachtet: *Lycopodium inundatum, Botrychium lunaria b) cristatum, Carex pulicaria, C. chordorrhiza, C. Hornschuchiana, Listera cordata, Salix aurita* × *viminalis, Hieracium auricula* × *pilosella, Iris Sibirica, Onoclea struthiopteris, Viola uliginosa* (am Augstumalmoor); als Adventivpflanze ist *Euphorbia virgata* zu erwähnen. Im Kreise Stuhm (Westpr.) wurden vom Vortragenden entdeckt und demonstriert *Epipactis sessiliflora, Calamagrostis arundinacea* × *epigeios, Scirpus paluster* (am Gunthofkasee, Kreis Rosenberg, wo angeblich *Sc. multicaulis* wachsen soll), *Rubus Bellardii, R. Wahlbergii, Coronopus Ruellii, Alisma arcuatum, Hieracium cymosum* u. m. a. In der Umgegend von Insterburg wurden vom Vortragenden *Carex Hornschuchiana*, sowie *C. flava* × *Hornschuchiana, Hierochloa odorata* und *Galium silvestre Pollich* (adventiv) beobachtet. Herr Lehrer Kalkreuth hatte im Auftrage des Vereins den Kreis Johannisburg ergänzend floristisch untersucht. Von seinen Funden mögen Erwähnung finden: *Arenaria graminifolia Schrad.* an einem neuen Fundorte (im K. Forst-Revier Wolfsbruch an der russischen Grenze), *Sarothamnus scoparius, Thrincia hirta, Gentiana pneumonanthe, Carex leleonastes, C. chordorrhiza, Verbena officinalis, Polemonium coeruleum, Hieracium setigerum, Arnica montana, Dianthus arenarius* × *carthusianorum, Microstylis monophyllos* und *Liparis Loeselii*. Herr Lehrer Hans Preuss berichtete hierauf über die im Auftrage des Vereins ausgeführten ergänzenden floristischen Untersuchungen in den Kreisen Konitz und Tuchel, Westpr. Auch Herr P hatte viele bemerkenswerte Pflanzen entdeckt, von denen genannt sein mögen: *Bupleurum longifolium, Cimicifuga foetida, Rhynchospora alba f. elatior* mit über 65 cm hohen Stengeln, *Pulmonaria angustifolia* × *officinalis (P. notha Kerner), Hieracium auricula* × *pilosella, Chenopodium album f. concatenatum Thuill., Campanula Sibirica, Drosera anglica* × *rotundifolia, Gymnadenia conopea, Scirpus radicans, Scabiosa suaveolens* und *Sc. columbaria, Bromus asper b) Benekenii* aus dem Kreise Konitz, ferner *Betula humilis* × *pubescens* (neu!) in der Nähe der Eltern. *B. humilis f. microphylla Grütter, Nuphar pumilum* und *N. luteum* × *pumilum, Potentilla rupestris, Swertia perennis, Tofieldia calyculata*, letztere an dem von Herrn Professor Dr. Praetorius bereits früher entdeckten Standorte bei Abrau, sowie *Cladium mariscus, Agrimonia eupatoria f. fallax Fick, Salix livida, Galeopsis ladanum f. albida, Stellaria graminea f. decipiens, Melampyrum arvense, Empetrum nigrum, Salix aurita* × *livida* aus dem Kreise Tuchel. Eine grosse Zahl von selteneren Adventivpflanzen hatte der Vortragende festgestellt, so z B. *Scutellaria alpina* (b. Czersk), *Rudbeckia hirta, Oenothera biennis f. parviflora A. Gr., Diplotaxis muralis, Silene dichotoma, Anthoxanthum Puelii, Mentha rotundifolia* × *silvestris (M. villosa Willd.), Euphorbia virgata, Erucastrum Pollichii* u. a. m. Im Kreise

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Danziger Niederung wurde bei Nickelswalde *Corispermum Marschallii*, bei Pasewalk *Artemisia annua* und bei Danzig *Crepis foetida* gefunden, im Dünenwalde bei Wordel *Lonicera periclymenum* wildwachsend beobachtet und mit Frucht gesammelt. Herr Lehrer Führer hatte im Auftrage des Vereins die floristische Untersuchung des Kreises Stuhm fortgesetzt und dabei gefunden: *Campanula cervicaria, Dipsacus silvester, Potamogeton acutifolius, Hieracium boreale Fr., Sarothamnus scoparius, Ceratophyllum submersum, Laserpitium Prutheniсum, Rosa coriifolia Fr., Nasturtium palustre × silvestre (N. anceps Rchb.), Tunica prolifera, Riccia natans.* Im Kreise Mohrungen (Ostpr.) wurden u. a. *Brachypodium pinnatum, Cucubalus baccifer, Galium Schultesii* festgestellt. Aus dem Kreise Pillkallen (Ostpr.) legte derselbe u. a. *Pimpinella magna b) bipinnatifida Beck* und *Ribes rubrum f. silvestre purpurascens* vor. Der Vorsitzende legte hierauf eine Anzahl seltener Pflanzen vor, die Herr Lehrer Fritz Römer-Polzin im nordwestlichen Teile des Kreises Schlochau (Westpr.) gelegentlich der im Auftrage des Vereins im Juli dort angestellten Exkursionen gesammelt hatte. Es waren darunter: *Orchis Traunsteineri* in schön präparierten Exemplaren, *Isoëtes lacustris* in den verschiedensten Formen, *Lobelia Dortmanna, Litorella lacustris, Drosera anglica × rotundifolia, Galium silvaticum* u. m. a. Von Herrn Professor Dr. Vanhoeffen waren u. a. zur Abgabe an die Vereinsmitglieder aus der Umgegend von Kiel (Barsbecker See) eingesandt worden *Ruppia maritima, Zannichellia palustris* in verschiedenen Formen. Herr Dr. Hilbert demonstrierte hierauf mehrere um Sensburg beobachtete Pflanzen mit Bildungsabweichungen, wie *Convallaria majalis* mit 3 Laubblättern, *Plantago lanceolata f. biceps* und *Convolvulus arvensis* mit dunkelvioletten Blüten. Herr Polizeirat Bonte hatte auch während des verflossenen Sommers in der Adventivflora von Königsberg Beobachtungen angestellt und dabei einige neue Ankömmlinge entdeckt, die er demonstrierte. Es waren darunter *Alopecurus agrestis, Hypericum elegans Steph., Artemisia Siversiana Ehrh., Physalis Peruviana* und *Guizotia Abyssinica Cass.* Herr Privatdozent Dr. Tischler gab mehrere Pflanzen aus der Umgegend von Heidelberg und von den Vogesen an die Versammelten ab und machte auf rotblättrige Pflanzen aufmerksam, die weniger leicht als die grünblättrigen Formen erfrieren, schneller wachsen und mehr Reservestoffe enthalten. Weitere darauf bezügliche Beobachtungen sollten angestellt werden. Dr. Abromeit demonstrierte hierauf verschiedene Blattformen der in den einheimischen Waldungen wild vorkommenden Eichen (*Quercus pedunculata Ehrh.* und *Q. sessiliflora Sm.*). Wie aus den Beantwortungen der Fragebogen hervorgeht, wird in Ostpreussen *Quercus pedunculata* fast durchweg als „Steineiche" bezeichnet. Von dieser sind die Formen *duplicato-sinuata* und *latiloba Lasch* verbreitet. Auch eine Form mit unterseits kurz behaarten Blättern, die der *f. pubernla Lasch* entspricht, kommt stellenweise in starken Exemplaren vor. Mittelformen zwischen *Q. pedunculata* und *Q. sessiliflora* sind besonders im westlichen Samlande, wo beide Eichenarten vorkommen, vom Vortragenden beobachtet worden. Ferner legte der Vortragende Zweige von *Taxus baccata* vor, die ihm aus dem südlichen Ostpreussen zugesandt worden waren. Er wies auf die Seltenheit urwüchsiger Eiben hin und empfahl ihre Schonung Nachdem noch ein Exemplar von *Atriplex Babingtonii Woods.* vom Ostseestrande aus der Umgegend der Försterei Grenz demonstriert worden war, wurde die Sitzung um 4 Uhr nachmittags geschlossen. Um 8 Uhr abends folgten zwei auch weitere Kreise des Publikums interessierende Vorträge. Herr Dr. Hilbert sprach über die Wandlung des Klimas unserer Heimatprovinz im Lichte der Kenntnis ihrer Flora. Es würde zu weit führen, hier näher auf das Thema einzugehen. Der Vortragende gab unter Berücksichtigung der paläontologischen Funde eine kurze Schilderung der verschiedenen klimatischen und Vegetationsverhältnisse seit der Tertiärzeit. Herr Professor Dr. Fritsch hielt einen Vortrag über den Schutz der seltenen und gefährdeten einheimischen Pflanzen. Redner wies auf die neueren hauptsächlich durch Herrn Professor Dr. Conwentz angeregten Bestrebungen hin, der Natur einen grösseren Schutz als bisher angedeihen zu lassen. Es wurden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die den Naturdenkmälern drohenden Gefahren beregt und Vorschläge zu ihrer Erhaltung gemacht.

Am 8. Okt. wurde am Vormittage ein gemeinsamer Ausflug nach den „Eichenköveln," einem eigenartigen kleinhügeligen mit *Quercus pedunculata* bestandenen Gelände des Pregeltals bei Station Puschdorf an der Ostbahn unternommen. Dort wurde auf kurzer Strecke eine reichhaltige Flora angetroffen, wie z. B. *Dracocephalum Ruyschiana* (noch in Frucht), *Hierochloa australis,* die daselbst ihre Nordgrenze erreichen, ausserdem *Thalictrum simplex, Th. aquilegifolium, Pulsatilla patens, Crepis praemorsa, Phleum Boehmeri, Potentilla opaca, Veronica teucrium, Digitalis ambigua* u. a. m. Auf dem Heimwege wurde unter einem Naturdenkmal, einer stattlichen über 20 m hohen Linde *(Tilia cordata Mill.),* die 1 m über dem Boden einen Umfang von 8,48 m besitzt und in der Nähe von Senklerkrug steht, ein von den gastlichen Wehlauern freundlichst dargebotenes Frühstück eingenommen. Am Nachmittage wurde die Exkursion durch den Wehlauer Stadtwald, der einen gemischten Bestand und in diesem eine reichhaltige Pilzflora besitzt, fortgesetzt und gegen 3 Uhr beendet.

Europäischer Botanischer Tauschverein (früher Thüringischer botan. Tauschverein). 19. Offertenliste 1905. Der Leiter des Tauschvereins, Herr Prof. Dr. Sagorski, jetzt in Almrich bei Naumburg a. S. in Thüringen, Kösener Str., gab die alphabetisch geordnete, 31 Seiten starke 19. Offertenliste heraus, die ca. 4500 mässig bewertete Phanerogamen- und Gefässkryptogamen-Arten enthält. Besonders arten- und formenreich sind die Gattungen: *Alopecurus, Artemisia, Astragalus, Bupleurum, Carex, Centaurea, Cirsium, Dianthus, Euphorbia, Galium, Helichrysum, Hieracium, Potentilla, Ranunculus, Rosa, Rubus, Salix, Saxifraga, Scabiosa. Silene, Thymus, Trifolium* und *Viola.* Pag. 31 enthält nur Plantae Canarienses, von Dr. Burchard gesammelt.

Nürnberger Botanischer Tauschverein. Die 46 Seiten starke Offertenliste des III. Tauschjahres wurde von Herrn J. S. Kaulfuss, Nürnberg-Schweinau kürzlich versandt und dürfte gegen ca. 6000 Arten und Formen, darunter auch *Algae, Lichenes, Characeae, Musci hepatici et frondosi* und *Cryptogamae vasculares,* enthalten. Besonders arten- und formenreich sind die zwei letzteren Abteilungen. Auf die Phanerogamen kommen 29 Seiten. Die Pflanzen stammen aus 87 verschiedenen Ländern der ganzen Erde und sind mässig bewertet.

Goldschmidt, M., Exsiccaten aus Spanien u. Frankreich. Herr Lehrer M. Goldschmidt in Geisa (Thüringen) gibt Herbarpflanzen aus Spanien und Frankreich zu à 12½ Pfg. ab.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. J. B. de Toni, Prof. der Bot. u. Direktor d. bot. Gartens der Universität Modena, w. z. Mitglied der Académie internationale de Géographie Botanique ernannt. — Prof. Dr. L. Macchiati, bisher in Savona, w. Direktor des Technischen Instituts in Modena. — Dr. J. B. Traverso, Assistent am bot. Institut der Univers. Padua, habilitierte sich daselbst für Botanik. — Dr. Giuseppe Zodda, Assistent am bot. Institut der Universität Messina, habilitierte sich daselbst für Botanik. — Dr. Heinrich Pantanelli in Modena habilitierte sich an der Universität Rom für Botanik unter Prof. R. Pirotta's Leitung.

Korrektur.

In der Berichtigung p. 201 des Jahrg. 1905, Zeile 1 u. 2 von unten ist statt *Lycopodium Polypodium* und statt p. 186 p. 184 zu lesen.

Druck von J. J. Reiff in Karlsruhe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 12_1906

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Anstalten, Vereine, Taiischvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 17-20